

# Dienstliche Beurteilung

Beitrag von „DennisCicero“ vom 22. Januar 2025 21:44

## [Zitat von Bolzbold](#)

Nun, käme mir der TE in meiner Funktion häufiger mit solchen Dingen über den Weg gelaufen, wäre die erste Reaktionsmöglichkeit in der Tat freundlicher Humor. Gleichwohl würde ich mir früher oder später die Frage stellen, wie ernst ich den Kollegen noch nehmen kann.

Neben Logorrhoe gibt es auch Hypergraphie - das kannte ich bis dato noch nicht.

Nun ja, in Abitur-Gutachten lesen 3 Leute diese Beurteilungstexte auf Fehler und jeder Dezernent sagt beim Dezernentenabitur, dass die Gutachten fehlerfrei sein sollen. Ist das nicht die Frage berechtigt, wieso da bei Abi-Gutachten so ein Tamm Tamm gemacht wird, während bei dienstlichen Beurteilungen nur eine Person diese erstellt und kein Gegenlesen von weiteren beurteilern erfolgt und es relativ egal ist ob dort Fehler drin sind ?